

Gesellschaft für Strahlenmessung im Unterland e.V.

Dr. H. Kugler

Anfang Dezember 1986

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer!

Zunächst möchten wir Ihnen schreiben, wie groß unsere Gesellschaft schon ist: über 200 Mitglieder haben wir schon, und dort, wo sich das Meßgerät gerade befindet, gibt es ständig weitere.

Vielen von Ihnen ist wahrscheinlich noch nicht bewußt geworden, wie anstrengend das ehrenamtliche Messen ist: da klingelt X mal das Telefon, da kommen abends oder sogar an Feiertagen Mitglieder mit weiteren Proben, da kommt das Familienleben zu kurz, da manchmal bis Mitternacht und länger gearbeitet wird. Ich möchte daher anregen, daß Sie sich vielleicht überlegen, wie Sie den messenden Mitgliedern eine kleine Freude machen können, wenn Sie dort schon etwas haben messen lassen, z.B. mit einer netten Postkarte oder mit ein paar strahlenfreien Vollkornplätzchen. Gestreßt waren bisher die Familie von [REDACTED] sowie die Familie [REDACTED].

Unser Meßgerät konnte inzwischen erstmals öffentlich beschnuppert werden: am Samstag, den 22.11. stand es in Schwäbisch Hall, wo i m Rahmen der Informationstage des Aktionskreises Tschernobyl Messungen durchgeführt wurden. Es bestand großes Interesse, vor allem Milch mußte untersucht werden, wobei die Meßwerte unter 5 Bq Gesamt-Cäsium blieben. Sogar der Chef der Hohenloher Molkerei beehrte uns mit einem kurzen Besuch. So haben wir auch in einer Stadt außerhalb des Unterlandes Fuß gefaßt: auf Anhieb gab es über 10 neue Mitglieder.

Die Südmilch AG hat ihre Auskunftsstelle für Strahlenbelastung in Milchprodukten weiterhin besetzt. Es sollte dort immer wieder nach neuen Meßwerten gefragt werden, um zu zeigen, daß großes Interesse an "sauberer" Milch besteht. Also fragen Sie bitte gelegentlich unter der Nummer [REDACTED] nach - auch Nichtmitglieder könnten Sie dazu anregen.

Im Land Baden-Württemberg ist eine großangelegte Milchmeßaktion angelaufen. Erreicht eine Molkerei 20 bq/l Gesamt-Cäsium in der Milch, hat sie die Möglichkeit, die Milch jedes Anlieferers zu prüfen und evt. dem betroffenen Bauern Ratschläge zur Winterfütterung zu geben. Aber noch wird überwiegend Öhmd (2. Schnitt) und Silage aus dem Hochsommer verfüttert.

Hier - vor allem für die neuen Mitglieder - nochmals der Hinweis auf die Unterländer "Einweihungsfeier" des Meßgerätes: am Freitag, den 12. Dezember 1986 ab 20 Uhr findet die Feier (einschl. Meßvorführung) im Raum 1 der Volkshochschule Heilbronn (Deutschhof) statt. Tee ist schon organisiert, Plätzchen oder andere leckere Sachen können besonders backfreudige Mitglieder gerne mitbringen.

Nun möchten wir für Fleisch- und Käseliebhaber noch Hinweise für den Kauf von strahlenarmen Lebensmitteln geben: Bei unserem Mitglied [REDACTED] (Bioland-Betrieb), [REDACTED] gibt es Rindfleisch, welches bei einer Messung vom 17.11.86 nur 3 bq/kg Cäsiumgehalt hatte. Guten Hartkäse gibt es beim Bioland-Betrieb [REDACTED] verschickt 8 bis 12 kg schwere Käseläibe per Post.

Für zukünftige Messungen haben wir noch folgende Bitte: legen Sie zur Probe bzw. zu den Proben bitten einen adressierten und wenn möglich frankierten Rückumschlag für die Zusendung des Meßergebnisses bei. Das erspart der Meßstelle viel Arbeit. Danke!

Zum Einsammeln der Proben in Heilbronn sowie zum Zusammenfassen der Meßergebnisse zu übersichtlichen Listen suchen wir noch aktive Mitglieder (Näheres bei [REDACTED]).

Für wissenschaftliche Hintergrundarbeit wurde ein Vereinsberater "gegründet" (z.Z. mit fünf Mitarbeitern/-innen. Wir suchen weitere Fachwissenschaftler, z.B. Ärzte oder Biologen. Kontakt: [REDACTED] Montag oder Freitag.

Am Montag, den 12. Januar 1987 findet ein kleines Treffen um 20 Uhr bei [REDACTED] statt, wo unter anderem anstehende Arbeiten besprochen und verteilt werden. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Nun möchte ich noch ein Thema ansprechen, das sich mit dem nächsten Super-GAU (in Obrigheim oder Neckarwestheim ?) befaßt: es geht um die Idee, daß sich interessierte Mitmenschen kleine Meßstationen aufbauen, um ein Ansteigen der Radioaktivität in der Luft schnell festzustellen und dann die notwendigen Konsequenzen zu ziehen.

Ich nehme an, daß für solche Fälle Geigerzähler der mittleren Preisklasse (um DM 1000,-) ausreichen, die allerdings so konstruiert sein müßten, daß ein Ansteigen der Radioaktivität durch einen lauten Ton angezeigt werden müßte. Weiter müßten sie sich draußen (vorm Fenster z.B.) befinden.

Wir haben unter unseren Mitgliedern mehrere Elektroniker, die die Auswahl und den Bau unterstützen könnten. Die Bürgerinitiative Mittlerer Neckar hat an solchen Meßstationen auch Interesse.

Beim Kernkraftwerk Neckarwestheim wäre es z.B. sinnvoll, in jeder Himmelsrichtung eine Meßstation aufzubauen, bei Obrigheim ebenso. Doch wie Tschernobyl gezeigt hat, kann auch eine Katastrophe in hunderten oder tausenden Kilometer Entfernung Auswirkungen haben.

Man könnte jedoch auch sagen, daß es sich nicht lohnt, in dieser Richtung zu arbeiten, da viele wissenschaftliche Institute, die Presse und die Öffentlichkeit seit Tschernobyl sowieso viel wachsamer sind und weitere Katastrophen daher wahrscheinlich schnell bekannt werden.

Wer Argumente für oder gegen diese Idee hat, kann sie mir gerne mitteilen (am besten schriftlich), vielleicht können wir dann mal ein Treffen zu diesem Thema organisieren. Hier meine Anschrift: [REDACTED].

Nun noch etwas zu Presseveröffentlichungen: zur Zeit haben wir das Glück, daß die Heilbronner Stimme wöchentlich (samstags) interessante Meßwerte unserer Gesellschaft veröffentlicht. Wer ähnliches in anderen Zeitungen oder Gemeindeblättern erreichen möchte, kann sich an den Standort des Meßgerätes wenden und die neuesten und interessantesten Werte geben lassen. Wer die Heilbronner Stimme nicht liest, kann bei mir gegen einen adressierten und mit 80 Pfg. frankierten Rückumschlag Kopien der letzten 4 Artikel anfordern. [REDACTED]

Nachfolgend werden die Standorte des Meßgerätes im Dezember genannt:

- 1.) bis Donnerstag, den 11. Dezember: [REDACTED]
- 2.) am Freitag, den 12. Dezember: Volkshochschule Heilbronn, Einweihung, ab 20 Uhr
- 3.) Wochenende 13./14. Dezember: [REDACTED]
- 4.) Montag, 15.12. bis Freitag, 19.12.: Vollkornbäckerei [REDACTED]
- 5.) Samstag, 20. Dezember: [REDACTED] Naturkostladen, [REDACTED]
- 6.) ab Montag, den 22. Dezember bis Anfang 1987: [REDACTED]

Das war's für heute!

Mit freundlichen Grüßen !
[REDACTED]

(Edmund Reinhard)

P.S.: Und hier noch etwas Kleingedrucktes:

In Untereisesheim wurde ein Verein mit ähnlichen Zielen, jedoch bundesweit gegründet: "Gemeinnütziger Verein zur Messung der Strahlenbelastung von Lebensmitteln e.V." Dieser Verein möchte sich erst ein Meßgerät zulegen, wenn er 5000 (!) Mitglieder hat. Mitmacher müssen einen "Nutzungsvertrag" unterschreiben. Meine persönliche Meinung: das riecht ein bißchen nach Geschäftemacherei, wahrscheinlich wird das Vorhaben an den unrealistischen Zielen und komplizierten Vertragsbedingungen scheitern.

Dieser Hinweis dient vor allem dazu, um Verwechslungen oder Anfragen vorzubeugen, falls Sie von diesem Verein über Flugblätter oder Presse erfahren sollten.

E. Reinhard

Strahlenbelastung in Lebensmitteln

Werte für Caesium-137 und Caesium-134

Einheit: Bq/kg oder Bq/l (Bq=Becquerel) - radioaktive Zerfälle pro Sekunde

Meßwerte des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten
Baden-Württemberg vom 27. November 1986
Angabe sind für jedes Produkt die in Baden-Württemberg gefundenen
Maximalwerte. Ortsangaben bezeichnen Ort der Probenahme oder Herkunftsort.

Rohmilch : 7 Schwäbisch Hall
: 29 Neu-Ulm
: 36 Rottweil
: 50 Isny
: 90 Auenburg
Magermilch : 20 Heidenheim
Vollmilch : 10 Mannheim
Trinkmilch : 12 Radolfzell
: 18 Waldshut
Kuhmilch : 32 Markdorf

Rindfleisch : 99 Baden-Württemberg (Ulm)
Schafffleisch : 527 Leutkirch
Innereien : 74 DDR (Hals und Niere)
Rehfleisch : 3887 Baden-Württemberg
Wildschwein : 60 Baden-Württemberg (Innereien)
Bündnerfleisch: 81 Baden-Württemberg

Winterroggen : 19 Ravensburg
Roggenkörner : 22 Walddorf
Winterweizen : 7 Ravensburg
Dinkel : 9 Ravensburg
Buckweizen : 192 Baden-Württemberg
Sonnenblumenöl : 22 Neckargerach

Walnüsse : 47 unbekannt
Haselnüsse : 627 unbekannt

Feldsalat : 11 Baden-Württemberg
Sultaninen : 6 Türkei
Apfelsaft : 7 Baden-Württemberg

Vergleichswerte 1983 für Caesium-137 und -134:

Milch	: Durchschnitt = 0,15 Bq/l	Maximum = 0,89 Bq/l
Kopfsalat	: Durchschnitt = 0,093 Bq/kg	Maximum = 0,28 Bq/kg
Kartoffeln	: Durchschnitt = 0,1 Bq/kg	
Spinat	: Durchschnitt = 0,086 Bq/kg	Maximum = 0,18 Bq/kg
Weizen	: Durchschnitt = 0,1 Bq/kg	
Kernobst	: Durchschnitt = 0,098 Bq/kg	
Rindfleisch	: Durchschnitt = 0,39 Bq/kg	

Gesamtnahrungsaufnahme pro Tag und Person:

Durchschnitt = 0,23 Bq/(Tag * Person)

Strahlenbelastung in Lebensmitteln

Meßwerte des Hessischen Sozialministeriums, Pressemitteilung vom 27.11.1986

Werte für Caesium-137 und Caesium-134

Einheit: Bq (=Becquerel) - radioaktive Zerfälle pro Sekunde

Hessische Erzeugnisse:	Durchschnittswert Bq/kg oder Bq/l	Höchstwert Bq/kg oder Bq/l	unter der Nachweisgrenze
Milch	< 5	12	85 %
Friskäse	< 5	13	82 %
Milchpulver	27	83	60 %
Rindfleisch	31	158	22 %
Rehfleisch	67	215	25 %
Roggenmischbrot		12	50 %
Waldbonig		106	0 %
Haselnüsse	137	197	0 %
Walnüsse	12	32	43 %

Außerhessische Erzeugnisse:

Kaffeemilch in Pulver		40	0 %
Milchbrei	14	111	81 %
Schnittkäse		35	67 %
Käse	53	118	33 % - Schweiz
Wildschweinkeule		70	50 %
Vollmilchschokolade	46	233	55 %
Vollmilch-Nuß-Schokol.		75	67 %
Pralinen mit Nüssen		122	0 %
Pralinen mit Kirschen		31	0 %
Nuß-Nougat-Erzeugnis	6	23	67 %
Äpfel		70	0 % - Italien
Birnen		28	0 % - Italien
Himbeeren		130	0 % - Jugoslawien
Rote Linsen		44	0 % - Türkei
Müslis mit Nüssen		35	0 %
Kräuter der Provence		21	0 % - Frankreich
Mandeln		99	75 %
Haselnüsse	252	840	40 % - Türkei
Feigen	56	110	0 % - Türkei
Schwarzer Tee		359	0 % - Türkei

In der derzeitigen Situation in der Bundesrepublik können die folgenden
Empfehlungen gegeben werden:

- unter 10 Bq/kg: Strahlenarm
 - 10-30 Bq/kg: Belastet
für Schwangere, Stillende und Kleinkinder abzuraten
 - 30-100 Bq/kg: Stark belastet
für Schwangere, Stillende und Kleinkinder ungeeignet
 - mehr als 100 Bq/kg: Gesundheitsschädlich, für den Verzehr ungeeignet
- Generell gilt aber die Aussage, daß jede noch so geringe Radioaktivität Krebs und
Änderungen am Erbgut verursachen kann.
"Die beste Nahrung ist eine strahlenfreie Nahrung - jedes Becquerel ist ein Becquerel zuviel"

Strahlenbelastung in Lebensmitteln

Meßwerte des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und

Forsten Baden-Württemberg vom 13.11.1986

Angegeben sind für jedes Produkt die in Baden-Württemberg gefundenen
Maximalwerte. Ortsangaben bezeichnen Ort der Probennahme oder Herkunftsort.

Werte für Caesium-137 und Caesium-134

Einheit: Bq/kg oder Bq/l (Bq=Becquerel) - radioaktive Zerfälle pro Sekunde

Trinkmilch	:	14	-	Rottweil
Rohmilch	:	41	-	Isny
Rohmilch	:	38	-	Weitnau
Rohmilch	:	8	-	Schrozberg
Rohmilch	:	7	-	Schwäbisch-Hall

Vorsicht: Die Milchbelastung mit Caesium steigt derzeit an.

Rufen Sie täglich Ihre Molkerei an und fragen Sie nach aktuellen
Meßwerten und auch danach, wer gemessen hat.

Milchpulver	:	63	-	BRD	(aus Frankfurter Rundschau, 15.Nov.86)
Milchnahrung	:	62	-	BRD	(aus Frankfurter Rundschau, 15.Nov.86)
Käse	:	101	-	Schweiz	(aus Frankfurter Rundschau, 15.Nov.86)
Schafskäse	:	39	-	Bulgarien	(aus Frankfurter Rundschau, 15.Nov.86)

Rindfleisch	:	83	-	Emmendingen
Rindfleisch	:	163	-	DDR
Reh	:	1245	-	Baiersbronn
Reh	:	2051	-	Baindt
Rehbock	:	1468	-	Baindt
Bündnerfleisch:	:	4	-	Davos/Schweiz

Äpfel, Jonathan	:	58	-	Italien
Feigen	:	33	-	Türkei
Süßkirschen in Alkohol	:	109	-	Jugoslawien
Honig	:	70	-	Frankreich
Haegenmark, frisch	:	200	-	Baden-Württemberg
Schafgarbe, getrocknet	:	93	-	Baden-Württemberg
Sellerieblatt, getrocknet:	:	57	-	Baden-Württemberg

Hecht	:	3029	-	Baindt
Karpfen	:	2254	-	Staig
Schleien	:	149	-	Jägerweiher

Roggen	:	41	-	Deggenhausen
Roggenmehl:	:	22	-	Mannheim
Weizen	:	3	-	Deggenhausen

Walnusskerne	:	96	-	Baden-Württemberg
Haselnüsse	:	424	-	Türkei
Haselnüsse	:	83	-	Baden-Württemberg
Haselnußkerne:	:	534	-	Baden-Württemberg
Maronen	:	43	-	Italien

In der derzeitigen Situation in der Bundesrepublik können die folgenden

Empfehlungen gegeben werden:

- unter 10 Bq/kg: Strahlenarm
 - 10-30 Bq/kg: Belastet
für Schwangere, Stillende und Kleinkinder abzuraten
 - 30-100 Bq/kg: Stark belastet
für Schwangere, Stillende und Kleinkinder ungeeignet
für Erwachsene abzuraten
 - mehr als 100 Bq/kg: Gesundheitsschädlich, für den Verzehr ungeeignet
- Generell gilt aber die Aussage, daß jede noch so geringe Radioaktivität Krebs und
Änderungen am Erbgut verursachen kann.

"Die beste Nahrung ist eine strahlenfreie Nahrung -

jedes Becquerel ist ein Becquerel zuviel"